

Inhalt

Klaus van Eickels / Christine van Eickels

Vorwort

7

Klaus van Eickels

Jenseits von Homophobie und Heteronormativität.
Die divergente Wahrnehmung von mann-männlicher
Nähe und homosexuellen Handlungen in vormodernen
Gesellschaften

11

Joachim Kügler

Warum man einen Mann nicht ‚zur Frau machen‘ soll und
warum es sich bisweilen trotzdem lohnt.
Historische Schlaglichter zum Zusammenhang von
Männlicher Herrschaft, Misogynie und der Bewertung
mann-männlichen Geschlechtsverkehrs

83

Jan B. Meister

Von ‚weichen Männern‘ zur ‚Sünde von Sodom‘.
Vorstellungen von Männlichkeit und
homosexuellen Praktiken in der römischen Antike

129

Sabine Freitag

Homosexuelle Monarchen im Kaiserreich.
Ludwig II. von Bayern und Karl I. von Württemberg

159

Norman Domeier

Zur Ambivalenz der Sagbarkeit von Homosexualität.
Der Eulenburg-Skandal als Wendepunkt in der öffentlichen
Wahrnehmung des gleichgeschlechtlichen Begehrens

191

Stefan Micheler

„Männer“ und „Tanten“.

Identitätsmodelle und Geschlechterkonzepte
in den Zeitschriften Männer begehrender Männer
der Weimarer Republik

215

Alexander Zinn

Homosexuelle in der NS-Zeit.

Neuere Forschungsergebnisse und Streitfragen

253

Serena Tolino

Mann-männliches Begehren, sexuelles Handeln und
Homosexualität im islamischen Recht.

Muslimische Diskurse und Perspektiven von der
Vergangenheit bis in die Gegenwart

281

Arash Guitoo

Mann-männliche Begierde als

Schauplatz der Modernisierung in Iran

311

Abbildung auf dem Einband

Verbrennung des Ritters Richard Puller von Hohenburg
mit seinem Knecht Anton Maetzler am 24.09.1482 in Zürich
wegen „Sodomie“

335